

**Nässi feiert Weihnachten und Silvester**



Weihnachtsmarkt von Johann Wolfgang von Goethe:

**Kindlein, kauft ein!  
Hier ein Hündlein,  
hier ein Schwein,  
Trommel und Schlegel,  
ein Rennpferd, ein Wägel,  
Kitschen und Pfeifer,  
Kutschen und Läufer,  
Husar und Schweizer,  
um ein paar Kreuzer  
ist alles dein.  
Kindlein, kauft ein!**

Drei Monate vergehen wie im Flug und schon ist die 2. Ausgabe von "Nässis15" da. Mit einem weiteren Interview zum mit raten, einem leckeren Rezept für Weihnachtsplätzchen und einem tollen Beitrag zum Thema "**Weihnachten und Silvester in anderen Ländern**".

Überhaupt dreht sich unsere Zeitung diesmal um Weihnachten ... Außerdem stellen wir die erste ar-

beitsbegleitende Maßnahme vor. Doch zuerst möchten sich noch zwei neue Mitglieder unseres Teams vorstellen...



Hey, ich bin Kristin Halasz. Ich bin 33 Jahre alt und komme aus Neustadt/Orla. Ihr kennt mich sicher von unserer Band "Batucaca" her. Aber ich singe auch zu Hause sehr gerne, wenn ich nicht gerade meine eigenen Mandala-Bilder entwerfe. Hier in der Werkstatt arbeite ich

wegen Corona in Halle 2, wo ich zum Beispiel Karten verpacke. Aber wenn diese Zeit vorbei ist, werde ich wieder in meinem geliebten Kreativ-Bereich arbeiten. Ich freue mich schon sehr darauf. Da ich sonst ein fröhlicher, offener Mensch bin, freue ich mich aber auch sehr auf die Zeit im Team von "Nässis15"!

Und mein Name ist Yvonne Wilde. Ich bin 37 Jahre



alt und komme auch aus Neustadt an der Orla. Ich bin seit fünf Jahren in der Werkstatt, hier war ich bisher in Halle 8 eingesetzt. Durch Corona kam ich in Halle 3. Wo es mir so gefiel, dass ich meine Gruppe gewechselt habe ... Wenn ich zu Hause bin und nicht gerade lese, spiele ich mit meinen

Haustieren. Oder unternehme was mit meinem Partner oder mit meinen Freunden. Auch ich bin ein ziemlich lockerer Mensch, der was zu erzählen hat. Daher mache ich in Zukunft bei "Nässil5" mit. Und bin darauf schon sehr gespannt!

### **Das machen wir neben der Arbeit**

Hallo, mein Name ist Margit Wenig und ich arbeite als Gruppenleiterin in Halle 3a. Wo wir verschiedene Verpackungs- und Montagearbeiten zu erledigen haben. Zu mir persönlich sei nur gesagt, dass ich zum Teil das arbeitsbegleitende Kegeln beaufsichtige. Auch in anderen Gruppen. Nicht nur in meiner Eigenen. Ich bin auch über den Kegel-Sport in die Werkstatt gekommen... Und habe mir in der Halle damals die Arbeit mit Frau Adler geteilt. Da wir uns gut verstanden und ich auch zu Hause ab und zu laufe, übernahm ich sehr gerne einen Teil des Lauf-Trainings. Das war vor 14 Jahren als neue arbeitsbegleitende Maßnahme für alle Gruppen gedacht. Dieses Laufen gibt es auch heute noch, wenn es dieses Jahr auch Corona-bedingt ausfallen musste. Sowohl das wöchentliche Training, wie auch die Läufe in Glauchau und am Rennsteig. Nächstes Jahr wird es aber hoffentlich wieder weitergehen. Auch wenn es wohl ein paar Änderungen geben wird: So soll das Training nicht mehr während der Arbeitszeit stattfinden. Die Tage werden aber wahrscheinlich bleiben. Also der Mittwoch und - vor Wettkämpfen -der Freitag. Ja, vor Läufen wird das Training noch einmal verstärkt. Diesen zweiten Trainingslauf führt Frau Adler durch. Von meiner Halle verlange ich zwar eine andere Leistung, aber Frau Adler und ich versuchen auch die Läufer immer in ihrem Können weiter zu bringen. Gerade bei den Wettkämpfen. Denn auch wenn es vor allem um den Spaß und die Gemeinschaft geht, so wird doch Alles recht ernst genommen. Es sind offiziell anerkannte Special-Cross-Läufe für die ein Startgeld bezahlt wird. Das übernimmt die Werkstatt aber die Läufer brauchen auch ein Attest vom Arzt.

In dem steht, ob sie für den Lauf gesund genug sind. Ohne diese Bescheinigung dürfen sie nicht teilnehmen. Die Wettkämpfe selbst sind immer ein Höhepunkt. Mit guter Stimmung und auch mit leckerem Essen. Eine Siegerehrung gibt es auch.

Die Sieger werden in verschiedenen Startklassen ermittelt. Aber ich weiß, dass Jeder unserer Läufer stolz auf seine Leistung ist. Und das soll natürlich auch so sein!



Also, wer jetzt Lust auf's Laufen bekommen hat, der kann sich gerne bei Frau Adler oder Frau Wenig melden!!

### **Die Gruppenleiter stellen sich vor**

Hallo, ihr Lieben!

Ihr kennt mich vielleicht außerhalb der Werkstatt als Bürgermeister oder Lehrer. Hier stelle ich mich als Gruppenleiter vor. Ich bin 54 Jahre alt, mache viel Yoga und esse kein Fleisch.

Ihr fragt euch, wie ich hierher kam?

In meiner Halle hatte der frühere Gruppenleiter aufgehört. Zu der Zeit, als ich in der Werkstatt Unterricht gab. Die Werkstattleiterin Frau Rauh hat mich dann

gefragt, ob ich mich auf diese Stelle bewerben möchte. Was ich gerne und erfolgreich tat. Die Aufgabe ist sehr umfangreich. Da Jeder unterschiedlich arbeitet und verschiedene Fähigkeiten hat.



Darum ist es so:  
In meiner Gruppe hilft Jeder Jedem. Das ist mir wichtig. Ebenfalls, dass wir miteinander reden. Wir montieren, sortieren und vieles mehr. Ich wurde auch gefragt, wie die Zeit ohne euch war. Da ich mit meinen Kollegen die Aufträge abgearbeitet habe, war ich

meist allein im Raum. Das war sehr unheimlich. Da kein Getuschel, kein Telefonklingeln am Morgen und kein rollender Hubwagen zu hören war. Ich war sehr traurig, dass ich meine Gruppe nicht um mich hatte.

Aber in dieser Ausgabe geht es um Weihnachten. Darum erzähle ich euch einfach einmal, wie das Fest bei mir verläuft. Die Vorweihnachtszeit über schmücke ich gemeinsam mit meiner Frau unser schönes Haus. An Heiligabend verkleide ich mich für die Enkel als Weihnachtsmann.

Am 1. oder 2. Weihnachtsfeiertag gehe ich mit der ganzen Familie in eine schöne Gaststätte.

## Wir sind ein Teil der Werkstatt



Hallo, ich heiße Stefanie Griebach und arbeite bei Frau Adler. Ich bin 32 Jahre alt und wohne in

Triptis. Meine Lieblingsbeschäftigungen sind Fahrrad fahren und schwimmen.

Ich habe ein Haustier, einen Wellensittich. Wenn ich nach Hause komme, erfreue ich mich an seinem Gesang. Ich spiele mit ihm, füttere ihn und mache auch seinen Käfig selbst sauber. Ich gehe gerne in die Werkstatt. Denn Frau Adler vertraut mir viele Arbeiten an. Zum Beispiel Eimer bekleben; Karten falten und verschiedene Verpackungsarbeiten.

Ich hörte, dass sich diese Ausgabe um Weihnachten dreht, habe ich mich bereit erklärt, euch von meinem Weihnachten zu erzählen. Zuerst kaufe ich mir einen Advents-Kalender. Dieser ist mit Schokolade in weihnachtlichen Formen gefüllt. Oft gehe ich mit meiner Familie auf den Weihnachtsmarkt. Da schaue ich mir die schönen Sachen an. Ich besuche gerne die Weihnachtsmärkte in Gera und Triptis.

Vor Weihnachten backe ich auch gerne Plätzchen. Am 23.12. holen wir unseren Weihnachtsbaum. Diesen schmücken wir Heiligabend. Er wird schön mit bunten Kugeln behängt. Am Abend wird gemütlich mit der Familie gespielt und gegessen, danach werden Geschenke verteilt und ausgepackt. Mein geliebtes Haustier bekommt an diesem Tag besonderes Futter und ein neues Spielzeug. Der 1. und 2. Weihnachtstag

vergeht auch mit Spielen und gutem Essen. Und wir verteilen über Telefon die Weihnachtsgrüße. Auch zu Silvester genießen wir bis zum Feuerwerk Spiele und Mahlzeiten. Um Mitternacht genießen wir von fern das Feuerwerk. Danach gießen wir Blei. Und rufen die Familie an, um ein schönes Neues Jahr zu wünschen.

### **Weihnachten im Haus II des Neustädter Wohnheims**

Am Abend des 23.12. kommt der Neustädter Posauenchor und spielt Weihnachtslieder. Am Nachmittag des Heiligen Abend sitzen beide Wohngruppen bei Stollen und Lebkuchen zusammen. Dazu gibt es Kaffee und Kakao. Anschließend kommt der Weihnachtsmann und Jeder bekommt seine Geschenke. Am Abend gibt es Kartoffelsalat und Würstchen. Dieses Jahr feiern beide Wohngruppen wegen Corona getrennt. Aber Änderungen sind je nach Lage der Dinge möglich. Am 1. Feiertag kommt noch der Kirchen-Chor mit einer Zusammenstellung von besinnlichen Liedern.

### **Rezept dieser Ausgabe, vorgestellt von Peter:**

Mein Rezept für euch: Saure-Sahne-Kekse

Für 2 Bleche braucht ihr: 150 Gramm Mehl, 75 Gramm saure Sahne, 75 Gramm Margarine, 50 Gramm Zucker oder 45 Gramm Süßstoff. 2-3 Esslöffel fettarme Milch und ein Päckchen Vanillezucker solltet ihr nicht vergessen.

Als erstes verarbeitet ihr das Mehl, dem Vanillezucker und der Margarine zu einem Teig. Den wickelt ihr in Frischhaltefolie ein und lasst ihn dann im Kühlschrank ruhen. Während der Teig ruht, könnt ihr schon mal den Ofen auf 180° vorheizen (Gas Stufe 2-3; Umluft 160°).

Nachdem der Teig ausreichend geruht hat, rollt ihr ihn ganz dünn aus und stecht die Plätzchen mit einer

Form eurer Wahl aus. Wenn ihr die Plätzchen ausgestochen habt legt ihr sie auf das Blech, bepinselt sie mit etwas Milch und streut noch etwas Zucker darüber. Als letzten Schritt backt ihr die Plätzchen etwa 10-13 Minuten auf mittlerer Schiene, danach könnt ihr richtig genießen!



So sieht sie dann das fertige Ergebnis aus!

## Weihnachten und Silvester in anderen Ländern

Ihr denkt nach unseren Interviews jetzt sicher, dass überall auf der Welt gleich gefeiert wird?! Also zu Weihnachten am 24. Dezember kommt der Weihnachtsmann und zum Jahreswechsel am 31.12. wird Feuerwerk gezündet?! Nun, das ist eben nicht so! Darum haben wir für euch mal ein paar andere Länder herausgesucht. Mit ihrer Art Weihnachten und Silvester zu feiern.

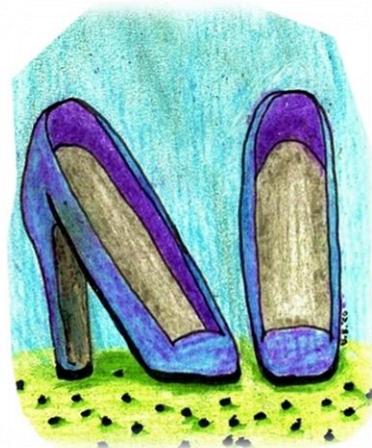
Viel Spaß beim Entdecken!!!



In Polen ist Weihnachten für Viele das wichtigste Fest und die Familie verbringt den ganzen 24. Dezember zusammen. Von morgens bis abends. Das Wichtigste ist das Festessen, das erst am Abend ist, wenn der erste Stern am Himmel steht. Der

ganze Tisch ist mit zwölf Gerichten bedeckt. Das soll an die Jünger von Jesus Christus erinnern. Aber natürlich gibt es auch Geschenke! Die werden aber nicht vom Weihnachtsmann gebracht. Sondern vom Sternemann und seinen Begleitern, den Sternenjungen...

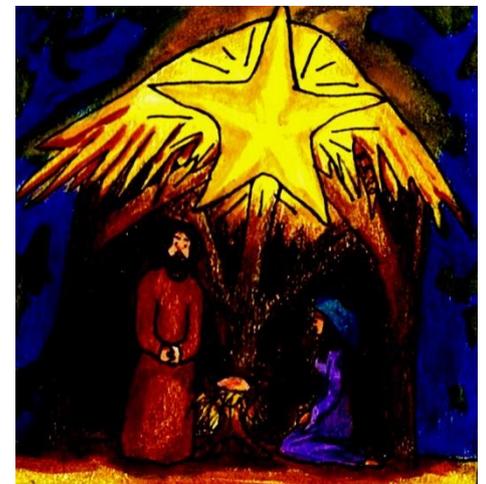
Zu Silvester geht es dann ganz ruhig zu. Ohne Hektik und übrigens auch ohne Putzen. Damit das Glück nicht weggeputzt wird. Um Mitternacht werden aber alle Fenster und Türen geöffnet. Damit die "guten Geister" herein können. Außerdem streuen sich die Frauen und Mädchen, die noch keinen Partner haben, Mohn in die Schuhe. Damit sie im neuen Jahr einen finden. Die Zahl der Mohnkörner im Schuh zeigt,



wie viele Verehrer die Frauen und Mädchen haben werden...

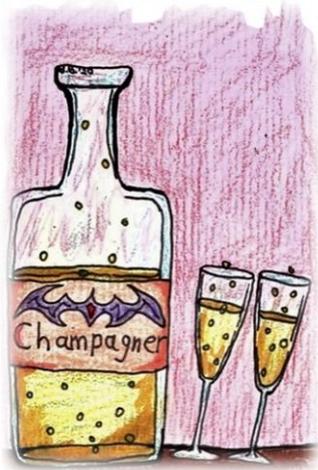
Auf nach Frankreich! Wo nur am 24. und am 25. Dezember Weihnachten gefeiert wird. Da es dort, wie in vielen Ländern, keinen 2. Feiertag gibt. Am Heiligen Abend trifft sich die ganze Familie zum Weihnachtsessen, das mit sieben Gerichten und dreizehn Nachspeisen doch sehr lange dauern kann. Das Probieren von allen Nachspeisen soll Glückbringen. In Frankreich gibt es übrigens nicht nur einen Weihnachtsbaum, sondern auch oft eine Weihnachtskrippe. Und die Geschenke?

Die bringt Papa Noël - die französische Form des Weihnachtsmannes. Aber erst am 25.12.! Dann gibt es



auch oft ein Weihnachtsfrühstück, das bis zum Mittag dauert. Manchmal mit der ganzen Verwandtschaft ...

Und auch die Franzosen halten nicht viel von Hektik zum Jahreswechsel. Übrigens auch nicht vom "Knallen" zu Silvester. In Paris ist es sogar ganz verboten! Aber es gibt ein großes Feuerwerk, das von der Stadt gezündet wird. Die meisten Franzosen treffen sich



lieber auf ein gutes Essen. Mit Champagner, Leber und anderen Leckereien ...

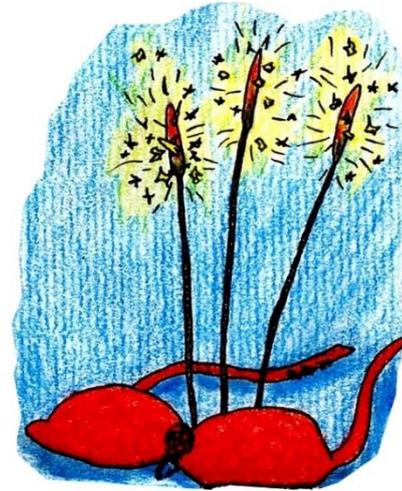
Und weiter geht die Reise nach **Italien!** Wo am 24. 12. erst nach dem Gottesdienst um 21.00 Uhr ein Festessen beginnt. Während des Essens werden kleine Geschenke und Überraschungen aus der "Urne des Schicksals" gezogen. Man darf das Gezogene aber

umtauschen, wenn es nicht gefällt. Aber die Kinder müssen in Ita-



lien lange auf ihre Geschenke warten. Diese werden nämlich erst am 6. Januar durch die liebe Hexe "Befana" gebracht. Sie kommt durch den Kamin und legt die Geschenke in die Schuhe oder die Strümpfe, die extra dafür hin gestellt oder an den Kamin gehängt werden...

Silvester ist in Italien aber trotzdem am 31. Dezember. Wenn auch eher nicht mit Feuerwerk. Um Mitternacht werden meistens Wunderkerzen angezündet und das Wichtigste zum Jahreswechsel ist hier das Tragen von roter Unterwäsche. Für Frauen und Männer! Denn das soll im neuen Jahr Glück bringen.



Die Geschäfte haben dafür sogar Extra-Angebote...

Zum Schluss führt unser Weg nach **Finnland!**

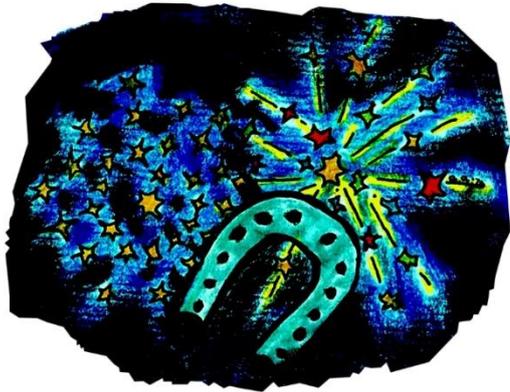
Hin zum "echten" Weihnachtsmann! (Er lebt auf dem Berg Korvatunturi.) Hier in Finnland gibt es am



23.12. Haferbrei zum Essen. Darin ist eine Mandel versteckt. Wer sie findet, hat im neuen Jahr besonders viel Glück. Wenn Kinder die Mandel finden, bekommen sie noch ein Marzipanschwein dazu. Und am 24.12.

wird in der alten Hauptstadt Turku der "Weihnachtsfriede" ausgerufen. Der noch heute vielen Finnen sehr wichtig ist ...

Mit Finnland haben wir zum Schluss übrigens doch noch ein Land, in dem es zu Silvester laut und bunt zugeht: die meisten Finnen sind nämlich ziemlich



verrückt nach Feuerwerk. Sie gehen auch gerne am 31.12. in die Sauna, wo sie zum Teil auch Alkohol trinken. Und es gibt den Brauch, ein ganzes Hufeisen zu schmelzen. Im kalten Wasser wird dann die neue Form gedeutet. Ähnlich wie bei uns, wenn wir Blei gießen...

Man könnte also sagen, das Wichtigste und das Beste am Jahresende leckeres Essen und das Zusammensein mit Familie und Freunden ist. In diesem Sinne wünschen wir, das Team von Nässi15, der Werkstattzeitung euch, euren Familien und den Betreuern:

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2021!

**Nässis Welt**



“Ich wusste ja gar nicht, was ihr Menschen meint, wenn ihr von Weihnachten oder Silvester spricht! Jetzt weiß ich es und es gefällt mir sehr. Darum schließe ich mich gerne den Wünschen des Teams von `Nässis15` an!!”

**Was kommt als nächstes? Hier kommt die Vorschau!**

In der ersten Ausgabe im neuen Jahr dreht sich Nässis Welt um Ostern. Aber auch ein ernstes Thema, nämlich Mobbing beschäftigen. Ansonsten haben wir wieder einen Gruppenleiter, sowie ein leckeres Rezept für euch! Weiterhin stellen wir euch einen der Außenarbeitsplätze vor. Wir freuen uns darauf!

Bis zum nächsten Mal!

*Euer Nässi15-Team*



Die Auflösung:

In dieser Ausgabe hat sich Herr Ritter aus Halle 5 vorgestellt, wir bedanken uns bei ihr für ihre Mitarbeit und ein sehr schönes Interview.



[www.malvorlagen-bilder.de](http://www.malvorlagen-bilder.de)

### **Impressum**

Pöbnecker Werkstätten gGmbH; Schlettweiner Steig 5;  
07381 Pöbneck

Geschäftsführer: Ulf Griebmann

Registergericht: Amtsgericht Pöbneck, Zweigstelle Bad Lo-  
benstein

Registernummer: HRB 203796

Umsatzsteuer/Identifikationsnummer: DE232992822